



<https://blz.li/4giu>

FAHRRAD-ÜBERPRÜFUNG UND - CODIERUNGSAKTION

Veröffentlicht am 19.10.2020 um 10:17 von Redaktion LeineBlitz

Nun ist sie angebrochen, die dunkle Jahreszeit. Die Zeit, in der gerade die zweirädrigen Verkehrsteilnehmer einer besonders hohen Gefahr ausgesetzt sind, wenn ihre Fahrzeuge nicht den aktuellen Sicherheitsvorschriften entsprechen. Manch einer vernachlässigt diese ja gern aus einer Gemütlichkeit heraus, die der Herbst so mit sich bringt. Vielleicht weiß der ein oder andere auch einfach nicht, welche Hilfsmittel an seinem Vehikel ein wenig mehr Sicherheit im Straßenverkehr bieten. Darum hat sich Rethen Rockt e.V. zusammen mit der Polizei Laatzen dazu entschlossen, Freitag den 23. Oktober, auf dem Schulhof der Grundschule Rethen/Leine eine Fahrrad-Überprüfung- und Codierungsaktion durchzuführen. Von 13 Uhr an bis 18 Uhr haben alle



Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihr Zweirad auf Verkehrstauglichkeit überprüfen und bei dieser Gelegenheit auch gleich Codieren zu lassen, damit das geliebte Fortbewegungsmittel bei einem Diebstahl schnell identifiziert und an seinen Besitzer zurückgeführt werden kann. Die Sicherheitsüberprüfung unterliegt keiner Altersbegrenzung der Besitzerin, oder des Besitzers. Eine Codierung des Rades können alle Teilnehmer ab dem 16ten Lebensjahr durchführen lassen. Die Codierung unterliegt einer Altersbegrenzung, da bei Kindern und Heranwachsenden gerne mal die Fahrräder ohne Meldung an die Polizei weiter gereicht werden und es dadurch bei Routinekontrollen sehr schnell zu unangenehmen Missverständnissen kommen kann. Für eine Codierung durch die Polizei ein Eigentumsnachweis (Kaufbeleg/Kaufvertrag) benötigt, der Personalausweis und natürlich das Rad. Ohne eines dieser drei, ist eine Registrierung leider nicht möglich. Da es für diese Veranstaltung auch ein strenges Hygienekonzept gibt, werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten, ihre Mund- und Nase- Abdeckung mitzuführen. Es werden aber auch Einmalmasken vor Ort angeboten. "Es ist uns ein Anliegen, dass jeder einfach mal sein Rad von der Polizei durchschauen lässt, ob das Sicherheitskonzept des Drahtesels nicht doch kleine Lücken aufweist, damit wir alle gesund und munter in Richtung eines eventuell besser laufenden Jahres radeln können", sagt Holger "Bullo"Schreiber, der Vorsitzende von Rethen Rockt.